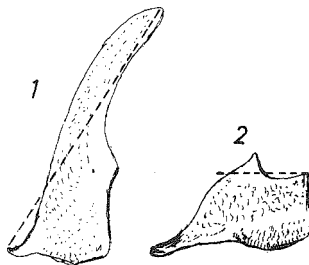


Zur Variationsbreite des Nashornkäfers, *Oryctes nasicornis* (L.) in Unterfranken

Von Kurt HARZ

Um 1965 wurde bei Schweinfurt ein Hohlweg mit Sägemehl aufgefüllt, das zum Großteil von Kiefern (*Pinus*) stammte, gewiß aber auch solches von Eichen u.a. Laubbäumen enthielt. Hier legten Nashornkäfer Eier ab und 1968 kam es zu einer ungewöhnlichen Massenvermehrung. Meine beiden Freunde Arthur BOTT und Siegwald GREUBEL sammelten dort Mitte Dezember 1968 insgesamt 83 dieser Käfer ein, was ganz leicht zu bewerkstelligen war, weil diese in geringer Tiefe als Imagines bzw. im Puppenzustand zu finden waren. Die gesammelte Menge betrug nur einen Bruchteil der tatsächlich vorhandenen Käfer. Das Material wurde mir für eine morphologische Studie überlassen, wofür ich meinen Freunden nochmals herzlich danke. Zur weiteren Bearbeitung bzw. Aufbewahrung habe ich es dem Naturkundemuseum Ludwigsburg übergeben.

Da in Bestimmungsbüchern bzw. in der Literatur die Körperlänge gemeinsam für ♂♂ und ♀♀ mit 25-43 (REITTER, E.) bzw. (HENSCHEL, H.) mit 25-39 mm angegeben wird und andere Maße fehlen bzw. beim Horn nicht ersichtlich ist, wie diese gewonnen wurden, habe ich die erhaltenen Käfer vermessen und die Durchschnittsmaße von 55 ♂♂ und 28 ♀♀ ermittelt, die wohl einen gewissen Wert für den Bereich Unterfranken einschließlich des Spessarts haben dürften. Weil die Körperlänge (gemessen von der Apikalausrandung des Clypeus bis zum Ende des Abdomens) je nach der Dehnung des Hinterleibs (z.B. bei ♀♀ vor der Eiablage) um Millimeter unterschiedlich sein kann, habe ich als unveränderliche Werte noch die größte Pronotumbreite und Länge der Hintertibia (vom Gelenkaustritt bis zum Apex, ohne die an diesem sitzenden Dornen) hinzugenommen. Die Hornlänge wurde beim ♂ von der Basis der Apikalausrandung des Clypeus bis zum Apex gemessen (Abb. 1), beim ♀ von einer gedachten vom Unter- rand des Pronotumvorderrandes aus nach vorn verlaufender Linie, d.h. die



Articulata, Bd. I, Folge 16, September 1980, Würzburg, ISSN 0171-4090

Höhe des Höckers, der diese Linie überragt (Abb. 2).

Die Maße wurden mit einer Schublehre (Körperlänge, Pronotumbreite) bis auf 1/10 mm genau bzw. optisch (Posttibia, Horn) bis auf 1/100 mm genau gewonnen. Die kleinsten Abmessungen betragen beim ♂: Körper 26, Pronotum 11,5, Posttibia 6,3, Horn 3,5, die Höchstmaße waren: Körper 35, Pronotum 16, Posttibia 9,4, Horn 10,8; ein ♂ hatte ein – offenbar bei der Imaginalhäutung – verformtes Horn, das bei normaler Ausbildung etwa 11 mm lang gewesen wäre; der Druck der Haemolymphe reichte augenscheinlich nicht aus, es ganz zu strecken. Durchschnittsmaße ♂: Körper - 31,4, Pronotumbreite 13,8, Posttibia 7,7, Horn 7,5 mm.

Beim ♀ betragen die kleinsten Abmessungen: Körper 29, Pronotum 11,5, Posttibia 6,8, Horn 02, die größten Abmessungen: Körper 35,5, Pronotum 16, Posttibia 9,3, Horn 08. Durchschnittsmaße: Körper 32,2, Pronotum 13,2, Posttibia 7,7, Horn 04,17.

Obwohl das zur Verfügung stehende Material nur einen Querschnitt durch eine Teilpopulation der Art in Unterfranken ergab, dürfte dieser doch ein Hilfsmittel für weitere Studien sein.

Literatur

- HENSCHEL, H.: 1962, Der Nashornkäfer. Wittenberg.
REITTER, E.: 1909. Fauna Germanica. Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

K. HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Ein neuer Nachweis von *Mantis religiosa* L. im Pliozän von Willershausen Von Kurt HARZ

Im April d.J. sandte mir Herr Günter WETTSTÄDT die Photographie eines versteinerten Abdruckes einer vermutlichen Orthoptere aus dem Ton von Willershausen zu, das Photo war mit 002W bezeichnet. Auf den ersten Blick war zu erkennen, daß es sich um eine Gottesanbeterin bzw. deren Reste handelte, das linke Bein ist bei ihr wie zum Zuschlagen, der rechte Vorderflügel wie bei der Erzeugung des „Zischens“ erhoben. Die Versteinernung wird vom Finder dem Geologisch-Palaentologischen Institut der Universität Göttingen übergeben werden, wo sich bereits alle Versteinerungen von *Orthoptera* s. lat. (fast alle gesammelt von Herrn Dr. Adolf STRAUS, Berlin) von Willershausen befinden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Zur Variationsbreite des Nashornkäfers, *Oryctes nasicornis* \(L.\) in Unterfranken 167-168](#)